

## Ida Sand



3 / 2009

Ida Sand

"True Love"

Ida Sand (voc), Ola Gustafsson, Mattias Torrell (g), Peter Forss (eb, b, vl), Per Lindvall (dr, perc), Peter Asplund (tpt, bcl), Magnus Lindgren (fl, bcl), Ingela Olson, André de Land (backing-voc)

ACT

3 stars

Bluesiger Soul aus Schweden? Ida Sand hat mit ihrem ersten Album „Meet me around midnight“ (ACT 2007) auf ihr stimmliches Talent aufmerksam gemacht. „True Love“ stellt eine deutliche Verbesserung dar: Die Songs sind persönlicher und intensiver geworden. Fünf der zwölf Tracks sind Eigenkompositionen, zuweilen samtig und weltverloren, dann aber auch mit viel Soul und Groove (Elvis Costellos „Who's Gonna Help Brother Get Further“). Was leider aber auch zu einem Soulalbum gehört ist der Dreck, und der fehlt hier vollkommen. Sands Stimme ist stark und sicher in jeder Lage, aber man wartet das ganze Album vergeblich auf den urchigen Aufschrei à la Lenny Kravitz o.ä. Nichtsdestotrotz liefert die Sängerin, die auf ihren Ehemann Ola Gustafsson an der Gitarre, sowie eine erstklassige schwedische Band zählen kann, einige kreative Coverversionen von Leuten wie Bob Marley („Redemption Song“), Neil Young („Heart Of Gold“) oder Jimi Hendrix („Manic Depression“). Das Album bleibt jedoch klinisch sauber produziert, ohne Kanten und Dreck, einfach zu lieb und zu harmlos. Aber manchmal hat auch das seinen Reiz.